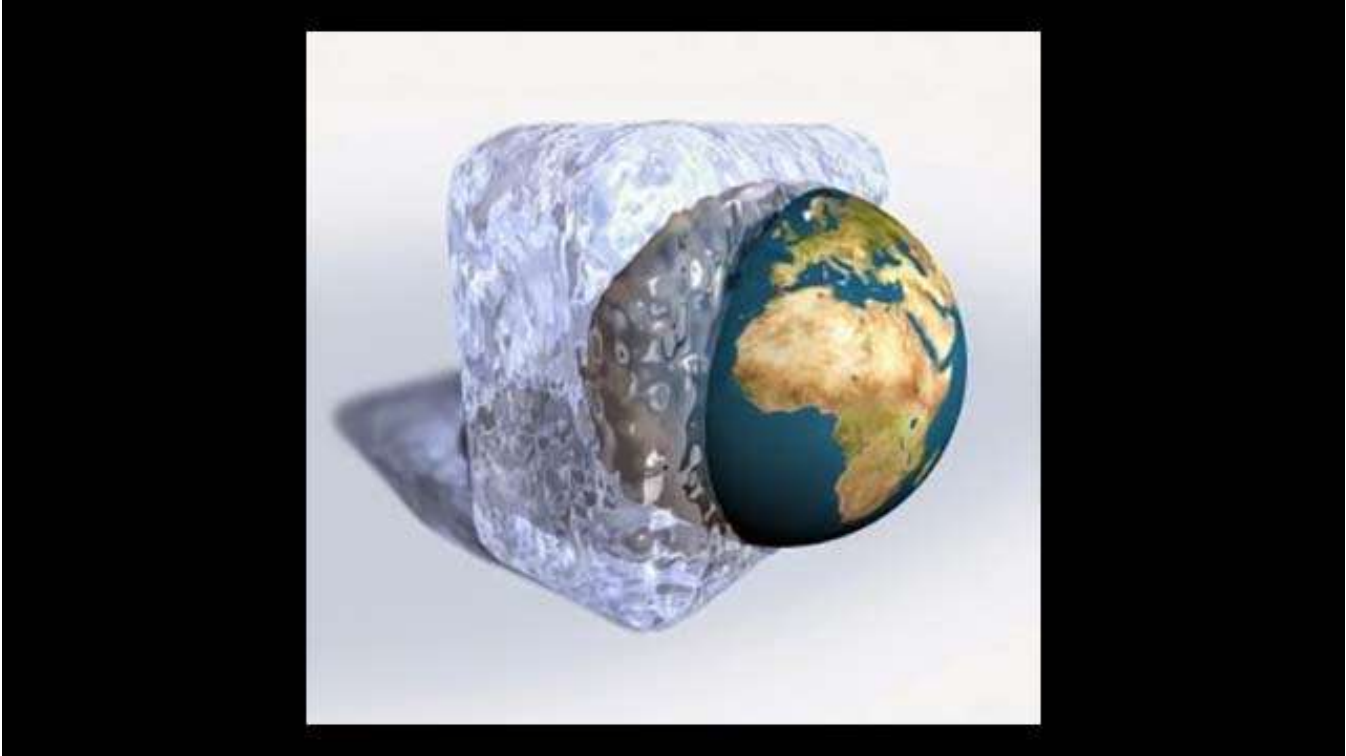


Die UNO gibt zu, dass das Pariser Klimaabkommen ein Betrug war – kann globale Abkühlung in aller Stille real werden?

6. März 2020 aikos2309 <https://www.pravda-tv.com/2020/03/die-uno-gibt-zu-dass-das-pariser-klimaabkommen-ein-betrug-war-kann-globale-abkuehlung-in-aller-stille-real-werden/>



In einem Leitartikel, der am 11. Februar 2017 in [Investor's Business Daily](#) veröffentlicht wurde, wird uns etwas über einen Klimabericht der Vereinten Nationen mitgeteilt, was Umweltschützer zweifellos nicht lesen wollen. Darin heißt es klar und deutlich:

Selbst wenn alle Länder die großen Versprechen einhalten, die sie letztes Jahr in Paris abgegeben haben, um die Treibhausgase zu reduzieren, wäre das Schicksal des Planeten dennoch besiegelt...

Als Präsident Obama Amerika 2016 dem Pariser Abkommen anschloss, erklärte er, es sei "der Moment, in dem wir uns endgültig entschieden haben, unseren Planeten zu retten". Und als Trump dieses Jahr aus dem Abkommen ausstieg, wurde er von Legionen von Umweltschützern beschimpft, weil er ihm den Todesstoß versetzt habe.

Es stellt sich jedoch heraus, dass das Pariser Abkommen kaum mehr als Augenschwermerei war, die nichts zur "Rettung des Planeten" beitragen wird.

Laut dem jüngsten UN-Jahresbericht über die "Emissionslücke" wird das Pariser Abkommen nur ein Drittel der Treibhausgaseinsparungen vorsehen, die Umweltschützer für erforderlich halten, um eine katastrophale Erwärmung zu verhindern. Wenn sich jedes an diesem Abkommen beteiligte Land bis 2030 an seine Zusagen hält – was zweifelhaft ist -, werden die Temperaturen bis 2100 immer noch um drei Grad Celsius steigen. Ziel des Pariser Abkommens war es, den globalen Temperaturanstieg auf unter zwei Grad zu halten.

Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen gehörten: "Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien auf 30%. Steigerung des Neuwagenabsatzes von Elektroautos von heute weniger als 1% auf 15%. Verdoppelung des Nahverkehrs. Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Flugverkehr um 20%. Und Bereitstellung von einer Billion US-Dollar für Klimaschutzmaßnahmen."

Im Mittelpunkt des Berichts steht, das “Auslaufen des Kohleverbrauchs...ist eine *unabdingbare Voraussetzung* für die Erreichung der internationalen Klimaschutzziele.”

Das bedeutet, dass alle neuen Kohlekraftwerke gestoppt werden, die derzeit in Betrieb sind ([Der Klimaschwindel fällt in sich zusammen, indem neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass menschliches Handeln praktisch keinen Einfluss auf die globalen Temperaturen hat](#)).

Das ist eine ziemlich großes Vorhaben, da derzeit weltweit Kohlekraftwerke mit einer Kapazität von 273 Gigawatt im Bau sind und laut UNO weitere 570 Gigawatt vorgesehen sind. Dies entspricht einer *42%igen Steigerung* der weltweiten Energieerzeugung aus Kohle.

Und dies berücksichtigt noch nicht einmal die 22 Kohlekraftwerke, die an 17 Standorten in Japan gebaut werden, um seine alternden Atomkraftwerke zu ersetzen. Allein diese neuen Anlagen werden jährlich mehr Kohlendioxid produzieren als alle jährlich in den USA verkauften PKWs.

Angesichts all des Medienrummels um den “Klimawandel” und der Tatsache, dass die US-amerikanische Nationale Ozean- und Atmosphärenbehörde (NOAA) Datenmanipulation zugibt und anerkennt, dass sich das Klima in den letzten zehn Jahren abgekühlt hat, stellt sich die Frage, wann die UNO endlich aufgibt und zu einem ein Ende dieses Affentheaters aufruft? ([Jüngste Klima-Warnung von NASA und NOAA beruhen auf absichtlich gefälschten Daten](#)).

Kann globale Abkühlung in aller Stille real werden?

Der Versuch zu erklären, dass eine Abkühlung unmittelbar bevorstehen könnte angesichts rekordverdächtig hoher Ozean-Temperaturen scheint weit hergeholt, aber gegenwärtige Fakten und die Historie rund um die fünf letzten Eiszeiten, die kamen und gingen, bevor fossile Treibstoffe überhaupt Erwähnung fanden, dürfte einer näheren Betrachtung würdig sein.

Die reale Klima-Krise könnte nicht globale Erwärmung, sondern [globale Abkühlung](#) sein, und diese kann bereits begonnen haben. Die folgenden Ereignisse mögen nicht anomal sein, können aber ein Vorläufer dessen sein, was da demnächst kommen kann:

- Sowohl im Jahre 2018 als auch 2019 konnte das Ausbringen von Saatgut infolge eines sehr kalten Frühjahres in den Großen Ebenen der USA erst mit einem Monat Verspätung erfolgen.
- Im Jahre 2019 war das Frühjahr sehr kalt, und im Herbst setzten sehr früh Schneefälle ein. Daher konnten ~40% der Maisernte in den USA gar nicht erst gesät und dann geerntet werden.
- Auch der Somme 2019 war sehr kühl ausgefallen, und mit den frühen Schneefällen im Herbst war es im Gebiet der Großen Ebenen zu massiven Ernteaussfällen gekommen.
- Im Süden und Südosten der USA war 2019 ein gutes Erntejahr, so dass viel Getreide eingelagert werden konnte und die Preise nicht nennenswert gestiegen sind. Aber es gab große Ernteaussfälle weiter nördlich. Außerdem taugt ein großer Teil des Getreides nur noch als Futtergetreide, weil es nicht rechtzeitig von den Feldern gebracht werden konnte.

Die Sonnenaktivität, welche natürlich nicht von der Menschheit oder von sozialen Medien kontrolliert werden kann, wird vermutlich der Welt eine ganz andere Vorhersage bescheren.

Sogar die NASA kann sich inzwischen eine „Kleine Eiszeit“ in naher Zukunft vorstellen ([hier](#)).

Niedrige Temperaturen verkürzen die Wachstumssaison. Außerdem sorgen sie für geringere Verdunstung aus den Meeren, was in weniger Niederschlag auf dem Festland resultiert. Als Folge davon ist die Zeit des Getreideanbaus kürzer, es gedeiht nicht so gut aufgrund der Kälte, und weniger Regen sorgt für stärkere Austrocknung der Böden. Die Folge davon wiederum sind Ernteaussfälle und möglicherweise Hunger ([Die NASA gibt zu, daß der Klimawandel natürlich ist und von der Sonne verursacht wird](#)).

Im Gegensatz dazu sorgen höhere Temperaturen für eine Verlängerung der Wachstumssaison, führen zu mehr Verdunstung und damit zu mehr notwendigem Regen. Klima-„Wandel“ vernichtet keine Ernten, Klima-Abkühlung aber sehr wohl.

Damit sind Möglichkeiten und Konsequenzen einer drohenden geringeren globalen Erzeugung von Nahrungsmitteln während der kommenden Jahre durchaus gegeben, ebenso wie eine Zunahme von wetterbedingten Todesfällen.

Weder Menschen noch fossile Treibstoffe waren während der fünf Erwärmungszyklen zugegen, während der die Eisberge der fünf vorangegangenen Eiszeiten schmolzen. Auch sollte man nicht vergessen, dass nur etwa 12 Prozent der Erdoberfläche bewohnbar sind.

Menschen haben Temperaturen aufgezeichnet, seit es Meteorologen gibt, also etwa während der letzten 150 Jahre. Auf einer [24-Stunden-Uhr](#) repräsentieren diese 150 Jahre den 0,00288ten Teil einer Sekunde!

Ohne die Existenz von Menschen oder von fossilen Treibstoffen, welche man für die fünf vorherigen Eiszeiten und die nachfolgenden Erwärmungszyklen verantwortlich machen kann, bleiben wir zurück mit einer problematischen Frage:

Wie kann die Gegenwart des Menschen und von fossilen Treibstoffen über den „0,00288ten Teil einer Sekunde“ auf der „24-Stunden-Uhr“ auf 12 Prozent der Erdoberfläche, die bewohnbar ist, irgendeinen Einfluss haben im Vergleich zu all den natürlichen Kräften, welche nicht nur die vergangenen fünf Erwärmungszyklen ausgelöst haben, sondern auch seit 4,5 Milliarden Jahren für ununterbrochenen Klimawandel sorgen?

Falls wir davon ausgehen, dass die Sonnenaktivität der Haupttreiber der Temperatur auf der Erde ist und nicht das Kohlendioxid, dann dürfte der nächste Abkühlungszyklus noch in diesem Jahrzehnt einsetzen ([Schwache Sonne: Klimaschock – Kleine Eiszeit für 2020 bis 2053 vorausgesagt](#)).

Die Sonne mag schwächer werden, vorübergehend, aber keine Panik. Die Erde wird nicht gefrieren. Aber wird die resultierende Abkühlung eine Delle in den Trend globaler Erwärmung bringen? Die solare Abkühlung hat vermutlich schon begonnen. Die Sonnenflecken-Aktivität befindet sich auf einem Tiefststand, und es sind bereits intensive Diskussionen im Gange, welche Auswirkungen dies auf das Klima der Erde haben könnte.

Ein periodisch wiederkehrendes solares Ereignis, genannt ein „Grand Minimum“, könnte die Sonne erfassen, beginnend schon in diesem Jahr und bis 2070 dauernd – mit der Folge verringerten Magnetismus, wenigen Sonnenflecken und weniger die Erde erreichende UV-Strahlung – was alles eine kältere Periode auf der Erde bewirken kann, die sich über 50 Jahre erstreckt.

Das letzte Grand Minimum – also eine Unterbrechung des 11-jährigen Sonnenzyklus‘ variabler Sonnenflecken-Aktivität – ereignete sich Mitte des 17. Jahrhunderts. Bekannt unter der Bezeichnung Maunder-Minimum dauerte es von 1645 bis 1715 innerhalb einer noch längeren Zeitspanne, als es in manchen Teilen der Welt so kalt wurde, dass dieser Zeitraum die „Kleine Eiszeit“ genannt wird. Sie dauerte etwa von 1300 bis 1850.

Als die Kleine Eiszeit vor etwas über einem Jahrhundert glücklicherweise zu Ende gegangen war, setzte auf der Erde ein allgemeiner Erwärmungstrend ein – ohne irgendeinen *Green New Deal*, sondern durch die Natur selbst. Die Ernteerträge stiegen wieder, Hungersnöte wurden seltener, Extremwetterereignisse nahmen an Häufigkeit und Stärke ab, und das menschliche Wohlergehen verbesserte sich dramatisch.

Billionen Dollar in der Hoffnung zu verschwenden, dass die Temperatur während der nächsten 80 Jahre nicht mehr als ein oder zwei Grad steigt, wie es Computermodelle hergeben, um Kohlenstoff-Emissionen zu reduzieren, ist blanker Unsinn. Selbst wenn die USA einen Null-Kohlenstoff-Fußabdruck KAUFEN könnten, sind es die Milliarden in China und Indien, wo über 5000 Kohlekraftwerke in Betrieb sind und über 600 weitere gebaut werden, um deren Bevölkerung mit Strom zu versorgen, wodurch die Emissionen unverändert steigen ([Die NASA gibt zu, daß der Klimawandel natürlich ist und von der Sonne verursacht wird](#)).

Würde irgendjemand eine Temperaturänderung von ein oder zwei Grad bemerken? In Kalifornien erlebt man fast jeden Tag Temperaturänderungen von 30 Grad, vom Morgen bis zum Nachmittag.

Vor vierzig Jahren war es globale Abkühlung, heute ist es globale Erwärmung. Was wird es morgen sein? Die [The New York Time](#) schrieb über globale Abkühlung und einen entsprechenden wissenschaftlichen Konsens während der Jahre 1974 und 1975. Klima-Alarmisten haben dieses falsche Narrativ eines Ende-der-Welt-Unsinns seit über 140 Jahren hinaus posaunt und prophezeien jetzt das Ende der Welt innerhalb des nächsten Jahrzehnts aufgrund globaler Erwärmung – obwohl die Sonne sehr gut die Ouvertüre eines weiteren Abkühlungszyklus‘ für die Welt spielen könnte.